

Kinder helfen Kindern

Tiefenbacher Schüler spenden an Kinderheim



Mit die Geldspende in Höhe von 850 Euro erfreuten die Schülerinnen und Schüler, sowie Rektor Jochen Gailing (hinten, l.), Konrektorin Doris Weid (hinten, r) und die Kassenführerin des Elternbeirates Katja Geier (hinten, 3.v.l.) die stellvertretende Leiterin des Kinderheims St. Josef in Büchlberg, Maria Leuchner (hinten, 2.v.l.), wo das Geld für Ferien- und Urlaubsfreizeiten für die Heimkinder verwendet wird.

- Foto: Schauer

Tiefenbach. Seit Jahren sammeln Schüler mit Unterstützung der Lehrkräfte der Alfons-Lindner-Schule Tiefenbach in der Adventszeit Geld, um Menschen am Rande der Gesellschaft eine weihnachtliche Freude bereiten zu können. Für die letztjährige Spendenaktion schlug der Elternbeirat als Spendempfehlung das Kinderheim St. Josef in Büchlberg vor.

Das Ergebnis aus der Spendensammlung bei Schülern und Eltern wurde durch den Elternbeirat noch aufgestockt, sodass kürzlich in der Aula der Schule an die stellvertretende Leiterin des Kinderheims, Maria Leuchner, ein Spendenscheck über 850 Euro übergeben werden konnte. Maria Leuchner berichtete aus der Arbeit im Kinderheim, in dem derzeit 85 Kinder im Alter zwischen drei und 18 Jahren aus schwierigen Familienverhältnissen betreut werden. Dazu sind im pädagogischen Bereich 100 und im gesamten Haus 130 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt,

erläuterte sie der PNP. Die Finanzierung des Hauses und Entlohnung des Betreuungspersonals erfolgt mittels einer Förderung durch den Freistaat, zum großen Teil aber durch Spenden. Zum Auftakt der Geldsammelaktion hatte Maria Leuchner Schülern sowie Lehrkräften das Haus St. Josef und die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen vorgestellt und beantwortete viele Fragen zur pädagogischen Betreuung.

Zur rechtzeitigen Vermeidung von Differenzen zwischen den heranwachsenden Jugendlichen, werden Mädchen ab dem 10. Lebensjahr in einer Außenstelle in der Nähe von Passau untergebracht und dort betreut, betonte sie. Die Spende der Tiefenbacher Schüler wird ausschließlich für die Finanzierung von Ferien- und Urlaubsfreizeiten verwendet, damit die Jugendlichen aus dem Heimalltag herauskommen und Verständnis untereinander gestärkt wird, betonte Maria Leuchner.

- hs